



**Kultur**  
Die Nacht der  
Kirchen in Dillingen  
Seite 31

# Dillingen

**Fußball-Nachles**  
Welche Teams  
in Feierlaune sind  
Seite 28

DIENSTAG, 24. SEPTEMBER 2019 NR. 221

www.donau-zeitung.de



Am kommenden Freitag ist die Premiere für das Theaterstück der Oberliezheimer. Vor rund einem Jahr entstand die Idee, die eigene Dorfgeschichte nachzuspielen – und die ist immerhin 750 Jahre alt. Das Bild entstand am Montag bei der ersten Generalprobe. Foto: Ralf Müller

## Vorhang auf für Oberliezheim

**Premiere** Die rund 150 Dorfbewohner bringen ihre eigene Geschichte auf die Bühne – und setzen dabei auf Charme

VON SIMONE BRONNHUBER

**Oberliezheim** Auf der Bühne wird sogar ein Mast aufgebaut und Leitungen verlegt. Bei der Suche auf Wasser bleiben die Darsteller auch nicht auf dem Trockenen sitzen. Echte Schafe, ein großer Hund und ein Pferd fehlen selbstverständlich ebenfalls nicht. Es soll ja schließlich so sein, wie damals. Als vor 750 Jahren eine Handvoll Bürger ein Dorf im Kesseltal gründeten. Nur mit dem Unterschied, dass es heute „nur“ eine Aufführung der eigenen Geschichte ist. Und elektrischer Strom auch in Oberliezheim keine Besonderheit mehr ist. Was aber mehr als besonders, sogar einmalig ist: An sieben Abenden stehen alle Oberliezheimer gemeinsam auf einer Bühne und spielen Theater.

Die Einwohner des kleinen Ortes im Kesseltal krönen damit ihr Jubiläumsjahr. Sie spielen ihre Dorfgeschichte nach – aus Sicht des heiligen Leonhards, dem Schutzpatron von Oberliezheim. Leo Veh übernimmt diese Hauptrolle. Mehr noch: Der 60-Jährige hat das Theaterstück eigens für sein Dorf geschrieben. „Ich hatte die Idee vor rund einem Jahr und alle fanden sie prima. Nach und nach hat sie dann Gestalt angenommen und im Sommer habe ich das Theaterstück im Urlaub fertig geschrieben“, erzählt

er. Seither dreht sich in Oberliezheim alles nur noch darum. Veh schildert: „Spricht man sonst über das Wetter, ist es jetzt das Theater. Aber das ist schön und das schweißst uns hier alle noch mal richtig zusammen.“ Denn das, was am kommenden Freitag auf der Bühne in Oberliezheim große Premiere feiert, hat es so im Landkreis Dillingen und darüber hinaus noch nicht gegeben.

In rund zweieinhalb Stunden und 14 einzelnen Szenen stehen insgesamt circa 150 Darsteller auf der Bühne – und fast alle sind sie Ober-

### Vor einem Jahr ist die Idee entstanden

liezheimer Bürger. Einen Teil der Rollen hat Veh, der eigentlich Landwirt ist, den Frauen, Männern und Kindern auf den Leib geschrieben. „Ich kenne meine Oberliezheimer“, sagt Veh lachend. Ihn freue sehr, dass alle mit solch großer Begeisterung seit Wochen Texte lernen, Kostüme anprobieren, Sketche üben und fleißig mitanpacken. „Ich schreibe jedes Jahr für die Kesseltaler Landfrauen kleine Stücke, es sind meistens Einakter. Das Oberliezheimer Theaterstück war viel schwieriger zu schreiben, die vielen Leute muss man alle händeln und bei Laune halten. Aber es wird toll“,

sagt Leo Veh. Er ist einer der wenigen, die überhaupt Bühnenerfahrungen haben. Zehn Jahre hat er aktiv in Oberliezheim Theater gespielt. Seither agiert er als Autor hinter den Kulissen, steht auf der Bühne, baut mit auf und ab ... Für das Jubiläumstheater anlässlich „750 Jahre Oberliezheim“ hat Veh gleich mehrere Rollen. Und die haben in den vergangenen Monaten noch viele weitere Oberliezheimer.

Denn, so schildert es Peter Sporer vom Organisationsteam, seit Beginn der Planungen für das Festjahr halte das Dorf noch ein wenig mehr als gewohnt zusammen, alle packen an, wo es geht. So seien die zwei Heimatabende und das Dorffest bereits ein voller Erfolg gewesen. „Auch das Theater wird einer werden. Denn schon jetzt haben wir mit dem Kartenvorverkauf die Tausend-Besucher-Marke geknackt“, sagt Sporer stolz.

Und das soll was heißen, wie der Gemeinderat ergänzt. „Denn im Publikum können ja keine Oberliezheimer mehr sitzen. Die stehen auf der Bühne.“ In das Zelt, das in den vergangenen Tagen fleißig gegenüber der Feuerwehr auf einer freien Wiese aufgebaut wurde, passen pro Abend rund 200 Zuschauer rein, sieben Aufführungstermine sind geplant. Bereits kommendes Wochenende gibt es nur noch Karten für die

Premiere, Samstag und Sonntag sind die Oberliezheimer ausverkauft. „Das ist Wahnsinn und freut uns sehr. Wir grinsen seither vom linken bis zum rechten Ohr“, sagt Peter Sporer, der die Rolle des Bürgermeisters spielt – im Jahr 1920 und im Jahr 1978. Veh habe ihn die Rolle wohl auch zugeweiht, weil Sporer nicht nur im Dorf engagiert, sondern es auch im aktuellen Bissinger Gemeinderat vertritt. „Wir sind alles Laien. Aber es ist wunderschön und richtig nett geworden. Die letzten Meter müssen wir jetzt gemeinsam schaffen, aber das kriegen wir hin.“ Denn, so sagt es auch Autor und Theaterchef Veh, die erste Generalprobe am Montag lässt noch ein wenig Luft nach oben. „Die erste Gesamtprobe ist nie optimal. Aber jetzt reißen sich alle noch mal zusammen und ich bin überzeugt, dass es läuft. Jeder Oberliezheimer gibt sein Bestes“, sagt Veh.

Bis zur Premiere am Freitag müsse noch an Feinheiten gearbeitet und letzte Handgriffe geübt werden. Laut Veh sei das Theater eine Mischung aus Historie, lustigen Elementen und ein wenig Fantasie geworden. Die Besucher werden deshalb nicht nur in die 750-jährige Geschichte von Oberliezheim eintauchen, sondern auch lachen müssen. Das verspricht Veh. „Ich habe mich beim Schreiben an wichtigen Daten

der Geschichte orientiert. Von Dorfgründung bis Schulbau. Aber auch Grenzstreitigkeiten zwischen Nachbarn sind dabei“, sagt er.

Und die Dorfgemeinschaft habe Wert daraufgelegt, dass es richtig was zu sehen gibt. So kommen nicht nur echte Tiere und Wasser zum Einsatz, auch Pyrotechnik und kleinste Details wurden ausgetüfelt. „Jetzt ist es an der Zeit, dass es losgeht“, sagen Veh und Sporer. Ob beim Dämmerstopp, auf dem Spielplatz oder beim Kindergeburtstag: In Oberliezheim gebe es kein anderes Thema mehr. Immer wieder falle jemanden noch etwas ein. „Wir sind nicht das Volkstheater München, aber dem Oberliezheimer Charme kann man erlegen“.

**📍 Vorstellungen** Das Theater in Oberliezheim wird im Rahmen der Dillinger Kulturtage präsentiert. Die Aufführungen finden an folgenden Tagen statt: Freitag, 27. September, bis Sonntag, 29. September und Donnerstag, 3. Oktober, bis Sonntag, 6. Oktober. Beginn ist jeweils um 19 Uhr, sonntags bereits um 18 Uhr. Einlass: Do., Fr., Sa. 18.30 Uhr; So. 17.30 Uhr; Gegenüber des Oberliezheimer Feuerwehrheimes ist ein beheiztes Zelt aufgebaut. Karten gibt es online unter [www.dillinger-kulturtage.de](http://www.dillinger-kulturtage.de), bei der Raiffeisenbank Bissingen sowie bei Hermann Nippert unter Telefon 09084/91046.